

Sonnenberger
Strasse 22 **EDEN-HOTEL** gegenüber
Kurhaus
Täglich von 4—7 Uhr
Vornehmer Bridge-Tee

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Mittwoch · Samstag · Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 92.

Mittwoch, 2. April 1930.

64. Jahrgang.

Der April im Kurhaus.

Das April-Programm der Kurverwaltung ist
erschienen; ausser den täglichen Abonne-
mentskonzerten sind folgende Sonder-
veranstaltungen vorgesehen:

3. April: Lieder-Abend Paula Gilles
de Stert; 5.: Mode-Tee; 6.—10.: Kongress für
innere Medizin; 7.: Festkonzert, Leitung: Carl
Schuricht, Solist: Prof. G. Kulenkampf (Violine);
9.: Gesellschafts-Abend; 10.—13.: Kongress für
Kinderheilkunde; 12.: Mode-Tee; 13.: Fest-
konzert, Leitung: Carl Schuricht, Solistin: Cläre
Ranzoff (Mezzosopran); 15.: Oberammergauer
Passionsspiele; 16.: Rheinischer Dichter-Abend;
Heinrich Leis, Mitwirkende: August Mombert, Herta
Mombert-Genzmer; 18. (Karfreitag): 10. Zyklus-
konzert, Leitung: Carl Schuricht, Solisten:
Adelheid Armhold (Sopran), Prof. C. Rehfuß
(Bariton), „Ein deutsches Requiem“ von Brahms;
20., 11.30 Uhr: Frühkonzert, ausgeführt vom Volks-
chor Frankfurt; 20 Uhr: Symphoniekonzert, Leitung:
Carl Schuricht, Solistin: Rita Weise, Berlin (Sopran);
21., 11.30 Uhr: Promenadenkonzert; 20 Uhr:
Tschaiowsky-Abend, Leitung: Carl
Schuricht, Solistin: Ada Stroh-Turana (Klavier);
16 Uhr, im kleinen Saale: Tanz-Tee, Tanzorchester
Weintraub-Syneopators; 21 Uhr: Gesell-
schafts-Abend, Tanzorchester Weintraub-Syneo-
pators; 23.: Einziger Arien- und Lieder-Abend
Umberto Urbano; 26.: Internationales
Tanz-Turnier; 27.: 15.30 Uhr im Kurgarten:
Ziel der Waldlaufmeisterschaft, Konzert,
Turnerische Vorführung, Siegerehrung; 29.: Licht-
bildervortrag von Gräfin Malmignati „Drei Monate
mit den Nomaden in der Wüste Arabiens“.

Aus dem Kurhaus.

Der Lieder-Abend

von Paula Gilles de Stert findet morgen
Donnerstag 20 Uhr im kleinen Saale statt. Die
Künstlerin wird Lieder von G. F. Händel, N. Piccini,
S. Jomelli, Franz Schubert, J. Brahms, R. Hahn,
Charles Griffes, de Falla und Rachmaninoff zum
Vortrag bringen. Am Flügel: Prof. Mannstaedt.

In der Tanzdiele.

Die Kurverwaltung teilt mit, dass sämtliche
Tanzveranstaltungen im April, Tanz, Mode-Tees,
Gesellschafts-Abende, in der modernen Tanzdiele
des kleinen Saales stattfinden.

Mode-Tee.

Am Samstag wird in der modernen Tanzdiele
des kleinen Saales ein Mode-Tee stattfinden, auf
dem die Firma Bacharach, Webergasse, ihre neuesten
Modelle vorführt und die Firma Unverzagt neue
Hüte zeigt.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Das Lustspiel „Die Füllfeder“ von Ladislaus
Fodor, dem Verfasser von „Arm wie eine Kirchen-
maus“, kommt morgen Donnerstag im Kleinen Haus
zum ersten Male zur Aufführung, und zwar wird
es die erste Wiedergabe des im Auslande bereits
mit grossem Erfolg gespielten Werkes innerhalb des
deutschen Reiches sein (reichsdeutsche Urauf-
führung). Die beiden im Mittelpunkt stehenden
Ehepaare werden von Kurt Sellnick und Trude
Wessely, sowie von Herbert Dirmoser und Alice
Treff dargestellt, die anderen Hauptrollen von Herta

Ärztlicher Fortbildungskursus.

Unmittelbar vor der 42. Tagung der „Deutschen
Gesellschaft für innere Medizin“ hat der Wies-
badener Ortsausschuss für das ärztliche Fort-
bildungswesen in Preussen hier zu einem ärztlichen
Fortbildungskursus über das Thema „Umstimmung
als Behandlungsweg“ eingeladen. Die Teilnehmer-
zahl ist gross, der Erfolg gut, auf den der vor-
bereitende Ausschuss (Vorsitzender: Professor
Dr. Determann und Schriftführer: Dr. Strakosch)
mit Recht stolz sein können. Aus verschiedenen Teilen
des Reiches, aber auch aus Luxemburg, Holland und
der Tschechoslowakei sind Teilnehmer eingetroffen.
Der Montag war zuerst den verschiedenen Sehens-
würdigkeiten der Stadt vorbehalten, am Nachmittag
versammelten sich die Gäste im Kaiser-
Friedrich-Bad. Im Namen des Magistrats
entbot Beigeordneter Dr. Hess den Erschienenen
einen herzlichen Willkommengruss. Damit
verband er Worte des Dankes für das Erscheinen in
unserer schönen Stadt. Er sprach die Hoffnung aus,
dass diese Tage für die Teilnehmer Veranlassung
sein möchten, recht bald und für recht lange nach
Wiesbaden zurückzukehren. Über die Ausföhrung
und die Einrichtungen des Kaiser-Friedrich-Bades
verbreitete sich vor der Besichtigung in gedrängter
Form, Verwaltungsdirektor Schäfer. Er wies
darauf hin, wie sich im Laufe der Jahre doch immer
mehr das Bedürfnis herausgestellt habe, neben den
Hotelbadehäusern ein sogenanntes Kurmittelhaus
zu betreiben und wie aus diesen Gedanken heraus
dann das für 2½ bis 3 Millionen Mark erbaute und
vor 17 Jahren eröffnete Kaiser-Friedrich-Bad ent-
standen ist. Anschliessend fand in vier Gruppen
unter der Führung der Herren Dr. Harpuder,
Schäfer, Wolfshol und Herz eine Be-
sichtigung des Bades statt. Dabei konnten sich die
Besucher durch den Augenschein überzeugen (und
sie gaben auch dieser Überzeugung begeistert Aus-
druck), dass Wiesbaden in seinem Kaiser-Friedrich-
Bad eine Mustereinrichtung besitzt, die
neben einer künstlerisch hervorragenden Aus-
schmückung auch alle Fortschritte auf dem Ge-
biete der Hygiene und Bädertechnik in sich ver-
einigt. Wenn Direktor Schäfer in seiner Rede davon
sprach, dass auch im Kaiser-Friedrich-Bad neben
einer Umstimmung des Körpers auch eine Um-
stimmung der Seele gepflegt werde, so musste man
dem beim Besichtigen der hohen, luftigen und
sonnigen Räume und Zellen ohne Einschränkung zu-
stimmen. Eine gemütliche Teestunde bildete den
harmonischen Abschluss eines lehrreichen und unter-
haltsamen Nachmittags.

Elektrische

Reisekocher, Reisebügeleisen, Toaster, Reise-Fön-
Apparate, Reise-Heizkissen. Neuheit: Elektr.
Kravattenbügler

Kleine Burgstrasse **Erich Stephan** Ecke Häfnergasse

Genzmer, Paul Breitkopf und Maurus Liertz. Die
Spielleitung hat Horst Hoffmann, das Bühnenbild
ist von Friedrich Schleim entworfen. Der Vor-
verkauf hat begonnen. Die Stammkarten sind bei
der Uraufführung aufgehoben.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr.
(Programme siehe Seite 2.)
Orgelkonzert: 18.30 Uhr Marktkirche.
Kasino: 20 Uhr: Moriz Rosenthal.
Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Der Barbier von Sevilla“,
Kl. Haus: 20 Uhr: „Die erste Frau Selby“,
(Programme umseitig.)
Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13
und 14½—16½ Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags ge-
schlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunus-
strasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-
museum. — Naturhistorisches Museum.
Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1 von
14—18.30 Uhr. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. —
Eiserne Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnen-
berg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-
Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung
siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10—17 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In
den Cafés.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-
abendlich 20.15 Uhr.
Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — „Vier Jahres-
zeiten“ Mittwoch und Freitag ab 16.30 Uhr.
Abends wird getänzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden
Montag 21.30 Uhr Hausball. — Café Wier 21 Uhr
(Samstag und Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr
(Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzerstube „Zum
Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich.

Das Wetter: Etwas trüber, und vorübergehend Nieder-
schlagsneigung, lebhaft südwestliche Winde, ziemlich
warm.

Das Neueste aus Wiesbaden.

b. Gartendirektor Berthold, dessen Namen immer
ehrenvoll mit der Entwicklungsgeschichte der
Wiesbadener gärtnerischen Anlagen verbunden sein
wird, ist am 1. April nach erfolgreicher Tätigkeit
aus den städtischen Diensten ausgeschieden, um in
den Ruhestand zu treten. Bis zur Berufung
Zeiningers 1906 oblag die gärtnerische Pflege der
Kuranlagen grösseren Privatfirmen. An seine Stelle
trat 1908 Gartendirektor Berthold, der vorher
achtzehn Jahre in Leipzig tätig gewesen war. Des
neuen Gartendirektors erste Sorge war die Anzucht-
Gärtnerei im Aukamm auszubauen, und ohne Er-
höhung der Betriebskosten konnte in der verhältnis-
mässig kleinen Gärtnerei die Produktion von 60 000
Blumen auf ca. 250 000 und mehr gesteigert werden.
Leider sind schon viele schöne Blumenrabatte inner-
halb der Stadt und die Staudenzucht auf dem Süd-
friedhof während des Krieges den schwierigen Ver-
hältnissen zum Opfer gefallen. Die erste grössere
Neuanlage Direktor Bertholds war die Umgestaltung
der Kuranlagen vom Gustav-Freytag-Denkmal bis
zum Amselberg, weiter wurde unter seiner Leitung
mit der Unterstützung bewährter Mitarbeiter von
1909 bis 1910 die Anlage des Walkmühltales aus-
geführt. Dass das Tal in seinen Ausmaßen bescheiden
bleiben musste, ist ein Fehler des alten Behauungs-
planes und nicht der Gartenverwaltung. Eine
weitere grosse Arbeit ist die Schaffung des Volks-
parks Unter den Eichen (1912 bis 1915). Inmitten
des heute von unzähligen Erholungssuchenden be-
nutzten Volksparks schuf dann die Garten-
verwaltung unter Direktor Berthold in den Jahren
1918 bis 1920 das Luft- und Sonnenbad, das schon
(Fortsetzung Seite 2.)

Maßgebende Erzeugnisse
der Wäscheindustrie
des In- und Auslandes

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Leinen - Wäsche - Ausstattungen
Ecke Kirchgasse u. Friedrichstrasse, Telefon 287 77

Bedeutende Maßwerkstätte für
Damenwäsche
Herrenwäsche
Bettwäsche

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 2. April 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Schillinger

Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Marsch
2. Schöne Galathée, Ouverture Suppé
3. Dorfkind, Walzer Kalman
4. Rococo, Liebeslied Meyer-Helmund
5. Lustige Witwe, Potpourri Lehár
6. Geburtstagsständchen Lincke

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Konzert-Ouverture in C-moll J. Foroni
2. Zigeunerständchen A. Förster
3. Gross-Wien, Walzer Joh. Strauss
4. Danse Visionaire J. Halvorsen
5. Ouverture zu „Meister Martin und seine Gesellen“ F. Weissheimer
6. Potpourri aus der Operette „Die schöne Helena“ J. Offenbach
7. Shimmi-Fox aus der Operette „Gräfin Mariza“ E. Kalman

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Die sieben Raben“ J. Rheinberger
2. Andante appassionato A. Scassalo
3. Jota Aragonesa C. Saint-Saëns
4. Fantasie aus der Oper „Ariadne auf Naxos“ Ridi Strauss
5. Sphärenmusik A. Rubinstein
6. Ouverture zu „Käthchen von Heilbronn“ H. Pfitzner
7. Erinnerung an Chopin, Fantasie J. H. Bekker

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 3. April:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.

16 und 20 Uhr: Konzert.

20 Uhr im kleinen Saale: Lieder-Abend Paula

Gilles de Sert, Neu-York.

Freitag, den 4. April:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: Konzert.

Samstag, den 5. April:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr im kleinen Saale u. Weinsaal: Mode-Tee.

16 und 20 Uhr: Konzert.

Sonntag, den 6. April:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: Konzert.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 2. April 1930.

95. Vorstellung. 23. Vorstellung. Stammreihe D.

Der Barbier von Sevilla

Komische Oper in 2 Aufzügen nach Beaumarchais von Cesare

Sterlini.

Musik von G. Rossini.

Personen:

Graf Almaviva Josef Moseler
Doktor Bartolo Gottlieb Zeithammer
Rosine, sein Mündel Hansy Book
Figaro, Barbier Carl Schmitt-Walter
Basilio, Musiklehrer Heiner Holzlin
Florillo, Diener Almavivas Heiner Schorn
Marzelline, Haushälterin Bartolos Lilly Haas
Ein Offizier Fritz Mechler
Ein Wachmeister Heinrich Weyrauch

Soldaten, Musikanten.

Einlag. im 2. Akt:

„Schattentanz“ aus „Dinorah“ von Meyerbeer, gesungen von

Hansy Book.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Anfang 19.30 Uhr. Ende 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 3. April, Stammreihe C:

Undine. Anfang 19.30.

Freitag, den 4. April, Stammreihe F:

Das Land des Lächelns. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 5. April, Stammreihe E:

Pension Scholler. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 6. April, Stammreihe B:

Frühjahrsfestspiele. Eröffnungsvorstellung.

Zum ersten Male: Doktor Faust. Anfang 19 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 2. April 1930.

98. Vorstellung. 23. Vorstellung. Stammreihe III.

Die erste Frau Selby.

Komödie in 3 Akten von St. John Erwine.

Deutsch von Erich Glass.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

Mrs. Janet Selby Thila Hummel
James Selby Robert Kleinert
Elste Olly Heidenreich
George Selby Wilmar Manders
Ninian Selby Paul Breickep
Philipp Logan Bernhard Herrmann
Mabel, Stubenmädchen Marianne Elman

Bühnenbild: Friedrich Schlein.

Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 3. April, bei aufgeh. Stammkarten:
Zum ersten Male. (Reichsdeutsche Uraufführung):
Die Füllfeder. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 4. April, Stammreihe V:

Hellscherel. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 5. April, Stammreihe VI:

Ich betrug dich nur aus Liebe. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 6. April, bei aufgeh. Stammkarten:

Die Füllfeder. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen.

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Mittwoch:			
Heidelberg, Bergstrasse zurück			
Worms, Rheinhessen	12.00	9.30	19.30
Kloster Eberbach, Schlangen-			
bad, Rheingau	4.00	14.00	17.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden, Wochen-			
tags Besichtigung der Sekt-			
kellerei Henckell & Co.	2.50	10.00	19.30
Stadtrundfahrt mit			
Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Ver-
kauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direktion
280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glückliche,
280 00, Wilhelmstrasse 56, Telefon 258 65, sowie bei: Born &
Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 25 80 und 25 81;
Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 289 211;
Hamburg-merika Linie, Kaiser-Friedr.-Platz 3, Tel.
254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedr.
Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottenfels & Co., Theater-
Kolonnade 20/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

Das Wiesbadener Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung,

erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller
Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

Complets — Kleider — Mäntel

Kostüme — Blusen

Original Jersey-Kleider u. Complots

J. Hertz
LANGGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen

Moderne Seidenwaren

Erstklassige Maßanfertigung

Weltruf erlangt hat und dessen Anlagen von vielen
auswärtigen Fachleuten studiert werden. Die Um-
änderung der Kochbrunnenanlage musste immer als
Provisorium behandelt werden. Stete Arbeit er-
fordert heute noch der Ausbau des Südfriedhofes.
Der von der Gartenverwaltung geschaffene Ehren-
friedhof wird wegen seiner wohlgeordneten Auf-
teilung und Gliederungen als einer der schönsten
Ehrenfriedhöfe Deutschlands bezeichnet. Auch die
Umarbeitung der älteren Abteile auf dem Nord-
friedhof erforderte viel Arbeit. Die Jahre nach dem
Kriege waren der Schaffung für Schmuckanlagen
nicht günstig, jetzt hiess es Sport- und Spielplätze
bauen; so entstanden dann die Kampfbahnen Klein-
feldchen und an der Frankfurter Strasse, sowie die
dreizehn Tennisplätze im Nerotal. Die Tennisanlage
im Nerotal, die auch mit besonderer Sorgfalt aus-
geführt wurde, ist technisch und landschaftlich
mustergültig und ein wichtiger Kurfaktor. Die An-
lagen im Nerotal, am Warmen Damm und am
Paulinenschlösschen zählen zu den schönsten Garten-
schöpfungen deutscher Städte.

— **Konzerte im Kurgarten.** Echtes sonniges
Frühlingswetter, blauer Himmel lassen den längeren
Aufenthalt im Kurgarten bereits zu, der zur Früh-

jahrssaison fertig hergerichtet ist. Dass die Konzerte
im Garten stattfinden, wird angenehm empfunden.
Auch die Kaffeeterrassen in der Wilhelmstrasse
sind eröffnet.

— **Die Tennisplätze im Nerotal.** Die Kur-
verwaltung macht darauf aufmerksam, dass die
wundervolle Tennisplatzanlage im Nerotal heute
Mittwoch eröffnet wird.

— **Bekannte Gäste.** Herr Landschaftsdirektor
G. von Eisenhart-Rothe und Gattin sind für einen
längeren Kuraufenthalt im „Hotel Nizza“ einge-
troffen. — Ferner sind abgestiegen im „Hotel
Bellevue“ Freiherr und Freifrau v. Treuberg aus
Elberfeld. — Im „Englischen Hof“ Freifrau v. Gillern
aus Schmalk Ellgut, Baronin v. Schuylenburch aus
Terbourg im „Nassauer Hof“.

— **Rundfunk.** Unser Mitarbeiter, Hans Gägen,
hält, aus Anlass des 125. Geburtstages Andersens
heute Mittwoch 15 Uhr in der Jugendstunde des
„Südwestdeutschen Rundfunks“ (Frankfurt a. M.)
über den Märchendichter einen Vortrag, der in
diesen Tagen auch von den Radiosendern Köln-
Langenberg und Basel zur Vorlesung gebracht wird.

— **Das Jagdschloss Platte,** bzw. dessen Resta-
urationsbetrieb, erhielt am 1. April einen neuen Be-

wirtschafter. Auf die Ausschreibung des Magistrats
hatten sich viele Fachleute beworben. Übertragen
wurde die Pacht Herrn Kulas, dem langjährigen
Oberkellner im Kurhaus-Restaurant.

— **Todesfall.** Hier ist im Alter von 70 Jahren
der bekannte Arzt, Sanitätsrat Dr. med. Sartorius
gestorben. 1880 absolvierte Dr. Sartorius das Real-
gymnasium, studierte Medizin in Berlin, Zürich,
München und zuletzt in Bonn und blieb dort einige
Jahre als Assistent bei Professor Trendelenburg.
Dann liess er sich in Wiesbaden als Arzt nieder und
blieb hier bis zu seinem Tode. Als Arzt war
Dr. Sartorius sehr bekannt und geschätzt, als Mensch
war er beliebt durch sein leutseliges Wesen.

— **Thaliatheater.** Aus einem besonders feier-
lichen Anlass veranstaltet die Direktion eine Fest-
spielwoche. Als Hauptnummer des Festprogramms
wird der Millionenfilm des Deutschen Lichtspiel-
syndikats „Tarakanova“ (Die falsche Zarentochter)
mit verstärktem Orchester gegeben, mit dem das
Thaliatheater beweisen will, dass der Tonfilm noch
lange nicht im Stände ist, den künstlerischen
stummen Film zu verdrängen. Die romantische
Handlung des Films spielt um das Jahr 1702, zur
(Fortsetzung Seite 3)

Wiesbaden das Weltkurbad

Wohnungen **besatzungsfrei**

Für Zuzug von auswärtigen Personen in grössere und kleinere Villen und Etagenwohnungen zur Verfügung. Wandervogel, ruhiges Klima, herrliche Lage an malerischen Laub- und Nadelwäldern, wellbekannte Badegewässer. — Schnellzug-Anschluss an alle internationalen Strecken. — Auskunft durch das Städtische Verkehrsamt.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen ist ein vorzüglicher Trunk.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.
Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz

schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-
fließendem Wasser.

Thermalbäder

aus eigenen Quellen

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Hotel u. Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12 Vollständig erneuert
Fließend kaltes und warmes Wasser in allen
Zimmern — Modern eingerichtete Badezellen mit
Ruhebetten — Vorzügl. geeignet zu Badekuren

Frankfurter Hof

Webergasse 37, a. d. Langgasse.
2 Minuten vom Kochbrunnen und Kurhaus.

Bier- u. Speise-Restaurant
Diners von Mk. 1.- an. Reichhaltige Speisekarte
zu billigsten Preisen.

Bürgerbräu Bad Reichenhall.

Rheinische Weinstube (früher Meiers Weinstube)

Luisenstraße 14, Nähe Wilhelmstraße
Schönste Weinstube am Platz in altdeutscher Stil
Vorzügl. Mittagstisch ab Mk. 1.30 — Reich-
haltige Abendkarte — Ausschank-Weine in
verschiedenen Preislagen — Auserlesene Wein-
karte — Dortmunder Union Pilsener
INHABER: HCH. J. A. KROENER

Röderstraße 39

Bobbeshänkelche

Die gemütlichste Bierstube

Reichelbräu

Hell — Dunkel — Bod

Das vorzügliche Kulmbacher Bier

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genus des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstraße 46

Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten

Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Das Spezialhaus für feine Schuhe

Herz-Schuhe
die Weltmarke
Angulus
für kranke u. empfindliche Füße
Führende
in-s. ausländische Marken
Bally-Schuhe
English spoken
On parole français

GOLDSCHMIDT
Goldschmidt LANGASSE 18
TEL. 27246

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen

gegen Katarhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Stadt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Stadt. Brunnenkiosk, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

Maler: Alo Altripp, Nikolastraße 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej
v. Jawlensky, Beethovenstraße 9. pt.
Fernsprecher 263 60. — Helmut Eiches-
heim, Moritzstraße 6. — Anna Quaden-
feldt, Mosbacher Straße 12. Sonntags
11-13 Uhr. Fernsprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Str. 57.
Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr.
266 30. — Rud. Joseph, Arndt-
straße 6. Fernsprecher 220 76. —
Ludw. Minner, Wilhelmstraße 18.
Fernsprecher 246 88.

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
für Herrenbäder v. 7-12 Uhr.
für Damenbäder v. 8-12 Uhr.
Inhalationen v. 8-12 Uhr.

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 7 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Zeit Katharinas der Grossen. Ein unter Raymond
Bernards Regie sehr gut gemachtes Fresko mit allen
Reizen des Barocks, mit interessantem Abstecher in
den Glanz des adriatischen Ragusa. Darstellerisch
um die sympathische Edith Jehanne gruppiert Olaf
Fjord und Rudolf Klein-Rogge. Die Vorstellungen
beginnen heute Mittwoch 16 Uhr (Einlass bis 17 Uhr),
sowie pünktlich 20.15 Uhr. In letztem wirken
Fräulein Opernsängerin Martha Bommer und
Regisseur Heinz Fischer, früher am Staatstheater-
Wiesbaden, mit.

Das Buch für unterwegs.

— Lagerlöf: „Die Silbergrube“. Erzählungen.
Übersetzung aus dem Schwedischen von Marie
Franz. Geheftet 3.50 Mark, in Leinen gebunden
4.50 Mark. Verlag von Albert Langen in München. —
Wenn die alte Meisterin oben im Norden zu sprechen
anhebt, wird das biblische Wort wahr: „Die Kinder-

lose hat die meisten Kinder“. Denn werden wir
dann nicht alle wieder zu Kindern und drängen uns
um sie und suchen jede Silbe und jede Bewegung
der grossen Erzählerin zu erschauen und vergessen
beinah das Atmen vor Spannung! Sie muss ihre
Kunst wohl den Müttern der Menschheit abgelauscht
haben und verwandt mit den Nornen sein: sie spinnt
ihr Garn, als wäre es der Schicksalsfaden ihrer roman-
tisch gesehenen und doch so blutvoll lebendigen
Menschen. Dem Zauber ihrer Geschichten in diesem
neuen Buche können wir so wenig widerstehen, wie
man, um ein schönes Bild der Dichterin selbst zu
gebrauchen, „einem fallenden Stein zuzurufen kann,
er solle stille halten und in der Luft schweben
bleiben“. Mag es sich nun darum handeln, dass ein
alter Bauernpfarrer in der Sakristei seinem ver-
armten König von einer Silbergrube erzählt und
ihm damit mehr schenkt als nur zeitliches Gut,
mag uns Schwester Olives seltsame Berufung ge-
schildert werden in einer Novelle, die mit der

wunderbaren Frage schliesst: „Wenn das Göttliche
auch gefährlich ist, kann das ein Grund sein, es zu
schmähen?“, mag uns die Herzenskraft einer Armen-
hüßlerin gezeigt werden, die einen frommen Kinder-
traum durch ihr ganzes Leben festhält und so
endlich zur Erfüllung bringt, oder mag uns Selma
Lagerlöf berichten, wie das Rote Kreuz in die Welt
gekommen ist, — immer zieht sie uns widerstands-
los in den Bann ihrer Kunst und ihres tiefen und
starken mütterlichen Herzens. Ihre Freunde und
Verehrer werden besonders dankbar dafür sein,
dass sie uns hier zuletzt von der Entstehung ihres
„Gösta Berling“ erzählt und dankbar und be-
scheiden, wie es die Art der wirklich Grossen ist,
Zeugnis davon ablegt, was Carlyle für sie bedeutet
hat, und wie viel Förderung sie durch kluge Vor-
kämpferinnen der Frauenbewegung und vor allem
durch Georg Brandes erfuhr. Diese „Silbergrube“
birgt wahrlich viel kostbares Gold echter und
edelster Dichtung.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 1. April 1930.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

*Achenbach, C., Hr., Weidenhausen
Grüner Wald
Ahsberg, E., Hr., Karlskrona, Hotel Oranien
Ame, W., Hr. m. Fr., Köln
Rheinischer Hof
Anacher, G., Frl., Friedeberg
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Anwander, G., Hr., Memmingen
Taunus-Hotel
*Arndt, W., Hr. Kapitän a. D.
Münster i. W. Evang. Hospiz

B.

Bachmann, H., Frl., Essen, Kölnischer Hof
*Bahr, H., Hr. m. Fr., Hamburg
Taunus-Hotel
*Barme, C., Hr., Köln
Englischer Hof
*Basser, Hr. Ing., Leipzig
Hansa-Hotel
*Bastert, K., Hr., Bünde
Hansa-Hotel
*Becker, Th., Fr., Hildesheim, Hansa-Hotel
*Bettmann, S., Hr. Fabr., Coventry
Palast-Hotel
*Bevant, O., Hr., Ludwigshafen, Hotel Vogel
*Bertram, E., Hr., Solingen
Hansa-Hotel
*Binguner, W., Hr., Aukbeim
Hotel Osterhoff
*Blank, P., Hr. Schauspieler, Detmold
Hotel Reichspost-Reichshof
Bolling, H., Hr., Frankfurt a. M.
Evang. Hospiz
*Bohenski, J., Hr. Ing., Leipzig
Hansa-Hotel
*Bohle, H., Hr. Dir., Mannheim
Hotel Nassau
Bohne, A., Schwester, Frankfurt a. M.
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Bolsius, C., Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr.,
Leiden Vier Jahreszeiten
Bousse, A. C., Hr. m. Fr., Brüssel, Metropole
Breidert, L., Frl., Berlin
Grüner Wald
Brenne, G., Hr. m. Fr., Bochum
Englischer Hof
Bressel, M., Hr. Dr. med. m. Fr., Harburg
Schwarzer Bock
Bressel, M., Hr. Dr. med. m. Fr., Harburg
Taunus-Hotel
*Brose, W., Hr. Prok. m. Fr., Stettin
Kölnischer Hof
*Brückner, E., Hr. Assessor m. Begl., Essen
Hotel Berg
Brun, J., Hr., Mannheim
Domhotel
*Bukdt, W., Hr., Frankfurt
Zentral-Hotel
*Burchard, A., Hr., Camp
Hotel Osterhoff
*Burkart, J., Hr., Dortmund
Grüner Wald

C.

Castberg, M., Frl., London
Schwarzer Bock
*Cats, A., Hr. Dir. Dr. m. Fr., Berlin, Rose
Colmann, P., Hr. m. Fr., Berlin
Park-Hotel
Cohn, R., Fr. Komm.-Rat, Berlin
Palast-Hotel
Cohn, S., Hr. Dr. med., Bad Ems
Hotel Mon Repos
Conrad, A., Hr. Pianist, Leipzig
Viktoria-Hotel
*Cosack, Th., Hr., Köln
Grüner Wald

D.

*Deines, O., Hr., Hanau
Grüner Wald
*Dettwiler, A., Hr., Arlesheim
Zur Stadt Biebrich
Dieterich, J., Hr. m. Fr., Cairo
Privathotel Albany
*Doll, L., Hr., Köln
Grüner Wald
*Dreise, H., Frl. Lehrerin, Bogdoll
Hotel Reichspost-Reichshof
*Dreyer, E., Hr., Dülken
Hotel Osterhoff
*Drucker, H., Hr., Trier
Schwarzer Bock
*von Düring, J., Hr., Bremen, Hotel Nassau
*Dupré, A., Hr., Neunkirchen
Vier Jahreszeiten

E.

*Echert, A., Hr. Dir., Kuchen
Hotel Reichspost-Reichshof
Einhaus, W., Hr. Sanitätsrat Dr., Ratingen
Schwarzer Bock

Konditorei WIEN

Café und Restaurant

Wilhelmstr. 20 Telefon 28210

Spezialität Wiener Gebäck

prompte Lieferung u. Versand

Anerkannt beste Wiener Küche

Diners und Soupers von Mark 1.50 an

im Abonnement Mark 1.25

Jeden Samstag u. Sonntag Tanzabend.

*v. Eisenhart-Rothe, G., Hr. Generaland-
schafftsdir. m. Fr., Stettin Hotel Regina
Engel, E., Frl., Frankfurt a. M. Engl. Hof
Eulan, M., Fr. Sanitätsrat, Frankfurt a. M.
Englischer Hof

F.

Fabian, Ph., Hr. Dr. phil. m. Fr., Hamburg
Wilhelmstr. 16
*Fest, H., Hr. Dir. m. Fr., Kassel
Goldener Brunnen
*Fleischer, S., Hr. Rent. m. Fr.,
Charlottenburg Metropole
Fliegel, V., Hr. Prof. Dr. m. Fr., Berlin
Schwarzer Bock
*Forkardt, P., Hr. Ing., Düsseldorf
Taunus-Hotel
*Franken, B., Hr., Köln
Grüner Wald
Freundlich, E., Fr., Kassel
Englischer Hof

G.

Gallmer, S., Hr. Dr. phil., Gelsenkirchen
Kaiserhof
Geymüller, E., Hr. Dr. med., Andernatt
Taunus-Hotel
*Glaser, H., Hr. Fabrikdir. Dr., Köln
Englischer Hof
Goldstrom, A., Hr., Berlin
Grüner Wald
*van Gorkem, J., Hr., Haag
Hansa-Hotel
Goswin, C., Hr., Hildesheim
Köln. Hof
*Gothelack, K., Hr., Dülken, Hotel Osterhoff
*Graetzer, H., Hr., Berlin
Grüner Wald
Gran, P., Hr., Barcelona
Michelsberg 7
*Guhr, M., Hr. Dr. med., Tatrauke
Hotel Nassau
Gundershausen, H., Hr., Nürburg, Engl. Hof
*Guttmann, R., Hr., München
Union

H.

*Haas, W., Hr., Frankfurt-Nied, Hotel Berg
Haddenbruch, H., Frl., Wermelskirchen
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Hammerich, A., Hr., Hamburg
Domhotel
Happel, F., Hr. Dr. med., Darmstadt
Evang. Hospiz
*Harand, H., Hr. Dir. m. Fr., Dortmund
Viktoria-Hotel
*Harburger, G., Hr., Frankfurt a. M.
Neuer Adler
*Haug, K., Frl., Erbach
Hotel Berg
Hegler, C., Hr. Prof. Dr. med., Hamburg
Rose
*Heidmann, W., Hr., Velbert
Hotel Bender
*Heil, R., Hr., Berlin
Schwarzer Bock
*Hensel, E., Fr. m. Tocht., Gaggenau
Evang. Hospiz II
*Hepp, K., Hr., Seelbach
Hotel Berg
*Hessler, H., Hr., Frankfurt, Hotel Osterhoff
*Heybrock, J., Hr., Bithoven
Metropole
*Hildesheimer, S., Hr. Dr. med., Berlin
Schwarzer Bock
Hoepner, Fr., Magdeburg
Hotel Nassau
Holthausen, H., Hr. Prof. Dr. med. m. Fr.,
Hamburg Bellevue
*Huber, C., Hr., Köln
Hansa-Hotel

J.

*Jespersen, Th., Hr. Dir., Kopenhagen
Hansa-Hotel
*Jordaan, Hr. Bankier Dr. m. Fr.,
Haarlem Hotel Nassau
*Jungbluth, H., Hr., Essen
Mönchshof
*Juz, J., Hr. m. Fr., Mainz
Taunus-Hotel

K.

Kämpf, K., Hr., Nordhausen, Evang. Hospiz
Kaestner, H., Hr. Fabr. m. Fam., Erfurt
Römerbad
Karp-Kneip, C., Hr., Luxemburg
Vier Jahreszeiten
Kastor, E., Frl., New York
Kaiserhof
Kenneke, H., Fr., Hamburg
Klarenthaler Str. 1
Kerl, H.-W., Hr. Apotheker Dr., Hannover
Evang. Hospiz II
*Kessener, A., Fr. m. Tocht., Mohldorf
Hotel National
Kessler, E., Fr., Elberfeld
Zum Bären
*Kettel, A., Hr., Werden
Hotel Osterhoff
*Klein, W., Hr., Diez
Mönchshof
Klug, F., Hr. Reg.-Med.-Rat Dr. m. Fr.,
Bad Homburg Neuer Adler
*Knab, Hr. Ing., Stuttgart
Hansa-Hotel
*Kniffier, K., Hr. Fabr. m. Begl., Krefeld
Hansa-Hotel
*Koch, L., Fr. m. Tocht., Kassel
Goldener Brunnen
Koch, M., Fr., Berlin
Evang. Hospiz
*Koelnes, H., Hr. Sportlehrer, Berlin
Hansa-Hotel
*König, K., Fr. Dr., Saarbrücken
Vier Jahreszeiten
*König, K., Hr., Rudesheim
Zentral-Hotel
Königer, H., Hr. Univ.-Prof. Dr., Erlangen
Kaiserhof
Kohl, J., Hr., Ludwigshafen
Weisse Lilien
Kopp, L., Frl., Stuttgart
Kölnischer Hof
*Kove, W., Hr., Nürburg, Hotel Osterhoff
Kraft, F., Fr., Berlin
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Krammer, U., Hr., Paris
Vier Jahreszeiten

*Krausz, W., Hr. m. Fr., Aschaffenburg
Hotel Berg
*Krapp, F., Hr., Aachen
Hansa-Hotel
*Kreul, W., Hr., Bloemendaal
Hotel Reichspost-Reichshof
*Kühnere, W., Hr., Eukheim
Hotel Osterhoff
*Kühne, W., Hr. Chefarzt Dr., Kottbus
Metropole

L.

*Lambrich, J., Hr., Limburg
Friedrichshof
*Lams, C., Hr., Strassburg
Hotel Berg
*Lang, F., Hr., Frankfurt
Grüner Wald
*Lefkovic, A., Hr., Hamburg
Nerostr. 42
*Lehmann, J., Hr., Hamburg
Metropole
Lehmann, O., Hr. m. Fr., Wilmensdorf
Schwarzer Bock
*Lenz, R., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Frankfurt a. M. Marktplatz 7
Leuchs, E., Hr. Generalstaatsanwalt m. Fr.,
Nürnberg Goldenes Kreuz
Levy, J., Fr. m. Kind, Dillingen
Continental
Lion, R., Frl., Barmen
Ritters Hotel
Lippmann, A., Hr. leit. Oberarzt Dr.,
Hamburg Quisisana
Löh, M., Fr. m. Tocht., Frankfurt a. M.
Englischer Hof
*Lüning, H., Hr. Prok., Hamburg
Schwarzer Bock
Lüps, H., Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf
Hotel Rose

M.

Maillet, E., Hr. Dr. med., Luxemburg
Pension Humboldt
*Mendel, H., Hr., Giessen
Grüner Wald
*Meyer, H., Hr., Heidelberg
Hotel Nassau
*Milke, E., Hr., Oberursel
Hotel Osterhoff
*Millech, K., Hr., Basel
Hotel Berg
*Münde, W., Hr. m. Sohn, Hamburg
Grüner Wald
*Mohr, H., Hr., Steinkirchen
Mönchshof
*Müller, A. K., Hr. Ing. m. Fr., Godesberg
Hansa-Hotel

N.

Nawratil, A., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Taunus-Hotel
*Niemeyer, R., Hr. m. Fr., Hamburg
Schwarzer Bock
Nolte, F. W., Hr., Hannover
Kaiserhof

O.

de Osa, S., Hr., Territet
Vier Jahreszeiten
Otto, P., Fr., Jena
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

P.

*Paifgen, E., Hr., Oberbotstein
Vier Jahreszeiten
*Paulas, K., Hr. m. Fr., Höhr
Taunus-H.
*Peiniger, A., Hr. Fabr., Elberfeld, Hansa-H.
Penmoleck, K., Hr., Duisburg
Pension Tschokoloff
*Petruschke, E., Hr., Essen
Mönchshof
*Plaar, H., Hr., München
Grüner Wald
*Platz, U., Hr., Berlin
Schwarzer Bock
Poeschmann, L., Frl. Studienrätin,
Wesermünde Evang. Hospiz
*Polisky, M., Hr., Berlin
Hansa-Hotel
*Papal, M., Hr., Marktschwitz, Grüner Wald
*Poté, A., Hr. Generaldir. m. Fr., Essen
Hotel Nassau
Proschel, G., Hr. Dr. med., Falkenstein
Kaiserhof

Q.

Quirnbach, Th., Fr., Camberg
Hospiz z. hl. Geist

R.

Racky, A., Fr., Oberhöchstadt
Hospiz z. hl. Geist
*Frhr. de Ranitz, Eisenbahndir. m. Fr.,
Utrecht Hotel Nizza
*Rechenberg, M., Hr. Ing., Berlin-Eppenz.
Taunus-Hotel
*Reinach, H., Hr. Rechtsanw. Dr., München
Viktoria-Hotel
Rieke, C., Hr., Elberfeld
Bellevue
*Ritter, A., Hr. Dr. med., Traben-Trarbach
Hansa-Hotel
Rosenöhr-Lehn, Frl., Rossejöhlm
Rose
*Rosengarten, H., Hr., Kassel
Nerostr. 42
*Ruff, Hr. Apotheker m. Fr.,
St. Goarshausen Hansa-Hotel

S.

Sarason, Hr. Sanitätsrat Dr., Berlin
Viktoria-Hotel
*Sauer, G., Hr. Bibliothekar, Frankfurt
Hotel Osterhoff
*Sauerlich, M., Fr., Eisenach
Schwarzer Bock
*Schaar, E., Hr., Frankfurt, Hotel Osterhoff
*Schäfer, R. H., Hr. Dr. m. Fr., Köln
Hansa-Hotel

Schillbach, B., Fr., Herford, Pension Fortuna
*Schimmelbusch, K. L., Hr. Amtsgerichts-
rat Dr., Emmerich Hotel Berg
*Schittenhelen, A., Hr. Prof. m. Fr., Kiel
Rose

*Schlemmer, A., Hr. Dir. Dr., Bühl i. B.
Hotel Vogel
Schmidt, M., Frl., Berlin-Charlottenburg
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Schmidt, K., Hr., Nürnberg
Grüner Wald
Schnabel, P., Hr., Düsseldorf

Pension Tschokoloff
*Schnute, A., Hr., Köln
Zentral-Hotel
Schomann, K., Frl., Berlin-Bohnsdorf
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Schütt, A., Hr. m. Fr., Pforzheim
Taunus-Hotel

Schwarz, L., Hr. Konzertmeister, Leipzig
Viktoria-Hotel
*Seldis, W., Hr., Köln
Metropole
*Selzer, J., Hr. Redakteur, Berlin
Hotel Osterhoff

Siebert, S., Schwester, Butzbach
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Simonis, E., Hr. Dir., Koblenz
Sanatorium Dr. Arnold
Simonis, K., Fr., Koblenz
Sanatorium Dr. Arnold

*Sondheim, L., Hr., Giessen
Grüner Wald
*Stahl, E., Hr., Dauborn
Gartenfeldstr. 57
Steinberg, E., Hr. Fabr. m. Sohn, Celle, Rose
*Steinberg, C., Hr. m. Fr., Dortmund
Taunus-Hotel

Stemplinger, J., Frl., Ludwigshafen
Hotel Kraus
Stern, L., Frl., Saarbrücken
Evang. Hospiz II
Steuer, F., Hr. Fabr., Herford
Viktoria-Hotel

Stigge, E., Frl., Berlin
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Strauss, G., Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Vogel

T.

Tennant, R., Hr. m. Fr., Driffield
Hotel Nizza
*Thomas, P., Hr., Aachen
Grüner Wald
*Tischer, E., Fr., Eisenach, Schwarzer Bock
Töpken, E., Hr. m. Tocht., Oldenburg
Kölnischer Hof
Trenkler, E., Hr. Dir. m. Fr., Dillingen
Zum Bären
Frhr. v. Treuberg, E., Hr. Pilot m. Fr.,
Elberfeld Bellevue

V.

*Veltin, A., Hr., Lidingo
Hansa-Hotel
Ventzke, H., Hr. m. Fr., Rommelsburg
Weisse Lilien
*Vogel, A., Hr., Hamburg
Grüner Wald
*Voss, M., Hr., Krefeld
Hansa-Hotel

W.

Wagner, P., Hr. Prof., Darmstadt
Schwarzer Bock
van de Water, A. P., Hr. Pfarrer, Baarn
Quisisana
Weber, J., Hr., Köln
Kölnischer Hof
Weissheimer, M., Fr., Andernach, Römerbad
*Welle, J., Hr. m. Fr., Karsen
Grüner Wald

*Wenzel, A., Frl., Georgenborn, Quisisana
Wiegand, F., Hr. m. Fr., Trier
Kölnischer Hof
Winkler, J., Schwester, Berlin-Britz
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Winkler, H., Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt a. M.
Quisisana

Wörner, K., Hr., Frankfurt a. M.
Friedrichshof
Wollenreich, H., Hr., Nürnberg
Domhotel
van Wyss, E., Hr. Dr. med., Chateau d'Oegg
Taunus-Hotel

Z.

Zellner, D., Hr., Wien
Domhotel
*Zimmerer, O., Hr. Dr.-Ing., Karlsruhe
Hansa-Hotel
*Zimmermann, M., Hr. Dipl.-Ing.,
Oberhausen Hotel Osterhoff
*Zimmermann, H., Hr., Oberhausen
Hotel Osterhoff
*Zundorf, W., Hr. m. Fr., Königswinter
Kölnischer Hof

GARTEN-RESTAURANT „LESEVEREIN“

Luisenstrasse 29 an der St. Bonifatiuskirche

Gut bürgerliche Küche

Naturreine Weine aus eigener Kellerei

Gutgepflegte Biere

Schönster Garten im Zentrum der Stadt



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fließendem Wasser und Telefon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an. Für Dauergäste im Herbst und Winter entgegenkommende Vereinbarungen. Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.

Vorteilhafte Wintervereinbarung.